

Internationales Studienkolleg der Hochschule Kaiserslautern

Semester: Sommersemester 2017

FSP-Teilprüfung: BWL - Kostenrechnung W2

Datum: 16.06.2017

Dauer: 60 Minuten

Prüfer: Dr. Jens Siebel

Aufgabe 1

- a) Nennen Sie die sechs Teilgebiete der BWL (2 Punkte).
- b) Erklären Sie folgende Begriffe:
- b1) Variable Kosten (1 Punkt),
- b2) Einzelkosten (1 Punkt).

Aufgabe 2

Eine Maschine hat pro Periode 12.000€ Fixkosten für Wartung und Versicherung. Die Planbeschäftigung der Maschine liegt bei $x_p = 6.000$ Stück pro Periode.

- a) Bestimmen Sie die Nutzkosten und die Leerkosten bei Beschäftigungsgraden von 0%, 20%, 70% und 100% (2 Punkte).
- b) Bestimmen Sie die Gewinnschwelle bei variablen Stückkosten von $k_v = 5 \frac{\text{€}}{\text{Stück}}$ und einem Verkaufspreis von $e = 9 \frac{\text{€}}{\text{Stück}}$ (2 Punkte).

Aufgabe 3

- a) Unsere Firma hat im Mai 2017 folgende Zugänge und Abgänge eines Rohstoffes erfasst:

Datum	Vorgang	Menge	Preis
01.05.2017	Anfangsbestand	3.000 kg	1,17 €/kg
08.05.2017	Abgang	300 kg	
16.05.2017	Zugang	500 kg	1,22 €/kg
21.05.2017	Zugang	700 kg	1,19 €/kg
23.05.2017	Abgang	900 kg	
31.05.2017	Endbestand	2.700 kg	

FSP-Teilprüfung: BWL - Kostenrechnung W2, Sommersemester 2017, 16.06.2017

- a1) Bestimmen Sie den Materialverbrauch des Rohstoffs mit der Skontrationsmethode (1 Punkt).
- a2) Bestimmen Sie die Kosten des Materialverbrauchs aus a1) mit der FIFO-Methode (1 Punkt).
- b) Eine Fabrik stellt einen Arbeiter für die Produktion ein. Die Bezahlung kann als Zeitlohn oder Prämienlohn erfolgen. Dabei gelten folgende Daten:
- Zeitlohn: $10,00 \frac{\text{€}}{\text{h}}$,
 - Normalleistung: $250 \frac{\text{Stück}}{\text{h}}$,
 - Prämienlohn: $9,00 \frac{\text{€}}{\text{h}}$ Grundlohn sowie $0,05 \frac{\text{€}}{\text{Stück}}$ Prämie für jedes Stück über die Normalleistung hinaus.

Welche Lohnform ist jeweils für die Fabrik und den Arbeiter am besten, wenn der Arbeiter pro Stunde 300 Stücke produziert? (2 Punkte)

Aufgabe 4

- a) Erklären Sie die Begriffe
- a1) Hilfskostenstelle (1 Punkt),
- a2) Sekundäre Kostenstellen-Gemeinkosten (1 Punkt).
- b) Eine Firma hat die Kostenstellen „Kantine“, „Rechenzentrum“, „Produktion“ und „Vertrieb“. Mit Hilfe eines Kostenschlüssels müssen primäre Gemeinkosten in Höhe von 70.000,00€ auf die vier Kostenstellen verteilt werden. Für die Verteilung stehen alternativ zwei Schlüsselgrößen zur Verfügung.

Schlüsselgröße	Kantine	Rechenzent.	Produktion	Vertrieb
Mitarbeiter	5	8	27	10
Fläche	100 m ²	114 m ²	412 m ²	90 m ²

Benutzen Sie eine der beiden Schlüsselgrößen, um die primären Gemeinkosten auf die vier Kostenstellen zu verteilen (2 Punkte).

Aufgabe 5

a) Von einem Produkt wurden 450kg hergestellt und 240kg verkauft. Die Herstellkosten betrugen 780,00€, und die Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten betrugen 674,00€. Bestimmen Sie die Selbstkosten mit der Divisionskalkulation (1 Punkt).

b) Eine Schreinerei produziert pro Periode

- 100 Stühle mit Materialeinzelkosten von 29,00€ und Fertigungseinzelkosten von 55,00€ sowie
- 120 Tische mit Materialeinzelkosten von 26,50€ und Fertigungseinzelkosten von 41,00€.

Die Gemeinkosten betragen 25.600,00€. Bestimmen Sie die Verkaufspreise eines Stuhles und eines Tisches, wenn jeweils Sie einen Gewinn in Höhe von 20% der Selbstkosten machen möchten. Benutzen die gesamten Einzelkosten als Zuschlagsgrundlage (3 Punkte).